

Hermann Petz

Grußworte zur Eröffnung des Medientags 2017

2018

<https://doi.org/10.25969/mediarep/19871>

Veröffentlichungsversion / published version

Sammelbandbeitrag / collection article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Petz, Hermann: Grußworte zur Eröffnung des Medientags 2017. In: Theo Hug, Günther Pallaver (Hg.): *Talk with the Bots. Gesprächsroboter und Social Bots im Diskurs*. Innsbruck: Innsbruck University Press 2018, S. 13–14. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/19871>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Grußworte zur Eröffnung des Medientags 2017

Hermann Petz, Vorstandsvorsitzender der Moser Holding AG

Sehr geehrter Herr Rektor,
sehr geehrte Herren Professoren Hug und Pallaver,
verehrte VeranstaltungsteilnehmerInnen,

die Kooperation zwischen der Universität Innsbruck, der Moser Holding und der Austria Presse Agentur geht heuer in ihr achtens Jahr und es ist mir ein Anliegen, Ihnen mitzuteilen, dass wir diesen universitären Medienswerpunkt mit großer Überzeugung unterstützen. Diese Zusammenarbeit ist ein gelebtes Beispiel dafür, wie sehr sich universitäre Expertise und der Erfahrungsschatz unternehmerischer Anwendungsbereiche gegenseitig befruchten können. Gemeinsam gelingt es uns regelmäßig, neue medienspezifische Themen aufzugreifen, die nicht nur für Studierende, sondern auch für die Leserinnen und Leser unserer Medien von größtem Interesse sind.

Mit „Talk with the Bots“ haben wir meines Erachtens auch heuer wieder ins Schwarze getroffen, wird doch jeder und jedem von uns immer mehr bewusst, dass wir gewollt oder ungewollt zu permanenten NutzerInnen von Bot-Technologien geworden sind. Zwar gab es bereits im Altertum Versuche, „Automaten“ zu bauen, die ein künstliches, mechanisches Ebenbild des Menschen sein sollten, und diese Entwicklung erhielt mit der Industrialisierung einen weiteren bedeutenden Schub. In eine völlig neue Ära der Robotik eingetreten sind wir allerdings erst innerhalb der letzten zehn bis fünfzehn Jahre mit dem massiven Anstieg der Digitalisierung im Kommunikationsbereich.

Suchmaschinen, Messenger-Systeme, Chatbots und Social Bots in sozialen Netzwerken erreichen heute Milliarden von Menschen. Und viele User wissen oft nicht, wie viel Robotik hinter den zur Gewohnheit gewordenen Anwendungen steht. Diese Errungenschaften sind Fluch und Segen zugleich, denn wir wissen, dass gerade mit Bots in den sozialen Netzwerken kriminellen Machenschaften Tür und Tor geöffnet wurde.

Einerseits können Bots – insbesondere Messenger- und Spracherkennungssysteme – im Dienstleistungsbereich oft außerordentlich nützlich sein. Zugleich bezahlen die Nutzer der Technologien mit dem wertvollen Gut ihrer persönlichsten Daten, ohne zu wissen, in welcher Weise diese Informationen in der Folge zur Anwendung kommen. Damit einhergehend stellt sich auch gesellschaftlich die Frage des Rechts auf persönliche Daten. Wo endet die Nutzerorientierung und wo beginnt Autonomieverlust bis hin zur Manipulation?

Die nunmehr zu ratifizierende Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union ist ein Vorstoß, das Thema Datenschutz auf eine gemeinsame rechtliche Grundlage zu stellen.

Darüber hinaus wird es Aufgabe einer/s jeden Einzelnen von uns bleiben, Bot-Technologien mit der gebotenen Skepsis gegenüberzutreten. Den Grundstein dafür können wir durch Aufklärung und Bewusstseinsbildung legen, sei es in reichweitenstarken Medien, aber auch durch das Engagement der Verantwortlichen an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen.

In diesem Sinne wünsche ich ein gutes Gelingen für den Medientag 2017, viele neue Ein- und Aussichten und freue mich auf zahlreiche weitere spannende Medientage.